

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 43 (1996)
Heft: 10

Artikel: Tag der offenen Tür : tolle ZS-Präsentation
Autor: Reinmann, Eduard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368822>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

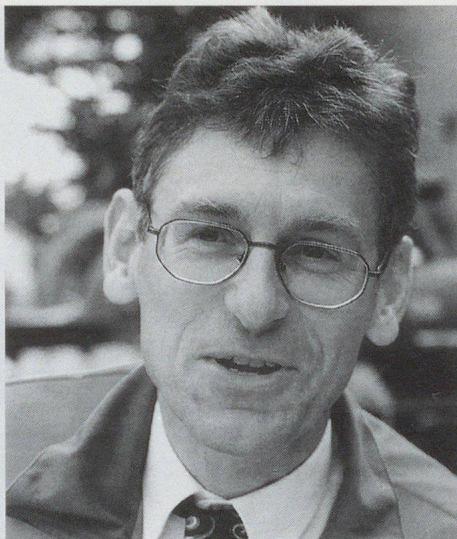
Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hombrechtikon zeigte sich von seiner vorteilhaftesten Seite

Tag der offenen Tür: tolle ZS-Präsentation

Gemeinsam geht es besser, sagten sich Verantwortliche von Feuerwehr, Zivilschutz und öffentlichen Diensten in der Zürcher Oberländer Gemeinde Hombrechtikon und veranstalteten am 31. August einen Tag der offenen Tür, der an Vielseitigkeit und Attraktivität kaum zu überbieten ist. Entsprechend war auch die Reaktion der interessierten Bevölkerung. Der Zivilschutz, der bei derartigen Gesamtveranstaltungen nicht selten eine Randposition einnimmt, setzte sich hier hervorragend in Szene.



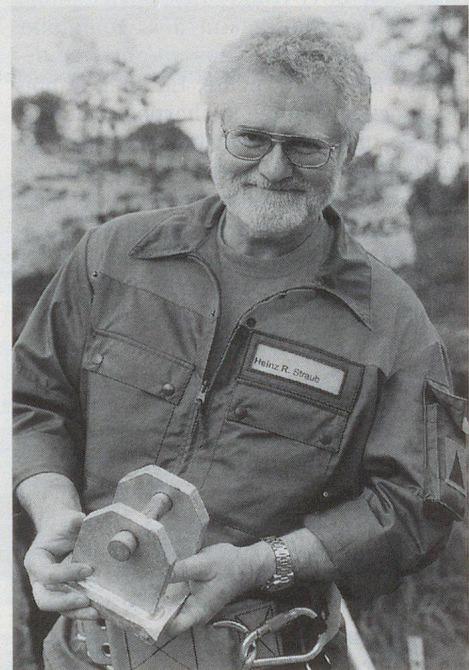
Klaus-Ulrich Saland, Chef ZSO Hombrechtikon: «Wir sind auf dem richtigen Weg.»



Die Feuerwehr war mit ihrer neuen Auszugsdrehleiter auf dem Platz.

EDUARD REINMANN

Das begann schon beim Eingang zum Gelände rund um das Mehrzweckgebäude, das unter anderem als Zivilschutz-Ausbildungszentrum für den Bezirk Hinwil und Teile des Bezirks Meilen mit insgesamt 18 Gemeinden dient. Zivilschützer in tipp-toppen Outfit nahmen die Besucher in Empfang, gaben erste Informationen und drückten ihnen auch gleich einen Wettbewerbstan in die Hand. Auf einem gut signalisierten Parcours bewegten sich die Besucher von Posten zu Posten. Zivilschutz und Feuerwehr bildeten die Eckpfeiler der attraktiven Schau. Mit dabei waren aber auch die Kantonspolizei, die Jugendfeuerwehr des Bezirks Meilen, die verschiedenen kommunalen Dienste, der Samariterverein, das Spital Männedorf und die Rettungsflugwacht. Es wurde nicht nur



Ausbildungschef Heinz R. Straub: «Es steht uns heute taugliches Material zur Verfügung wie diese neue Verankerungsvorrichtung.»

gezeigt und demonstriert – vielmehr konnten die Besucher auch selber Gerätschaften zur Hand nehmen und ihr Funktionieren ausprobieren, immer aufmerksam beobachtet und instruiert von Fachleuten.

Vorzüglicher Eindruck

Selbstverständlich befand sich am Endpunkt des erlebnisreichen Rundgangs auch eine leistungsfähige Festwirtschaft. Dort traf man sich und konnte über die gewonnenen Eindrücke diskutieren. «Zivil-



Roger Dörig, hauptamtlicher Instruktor, zeigt, wie man eine Spritze bedient.



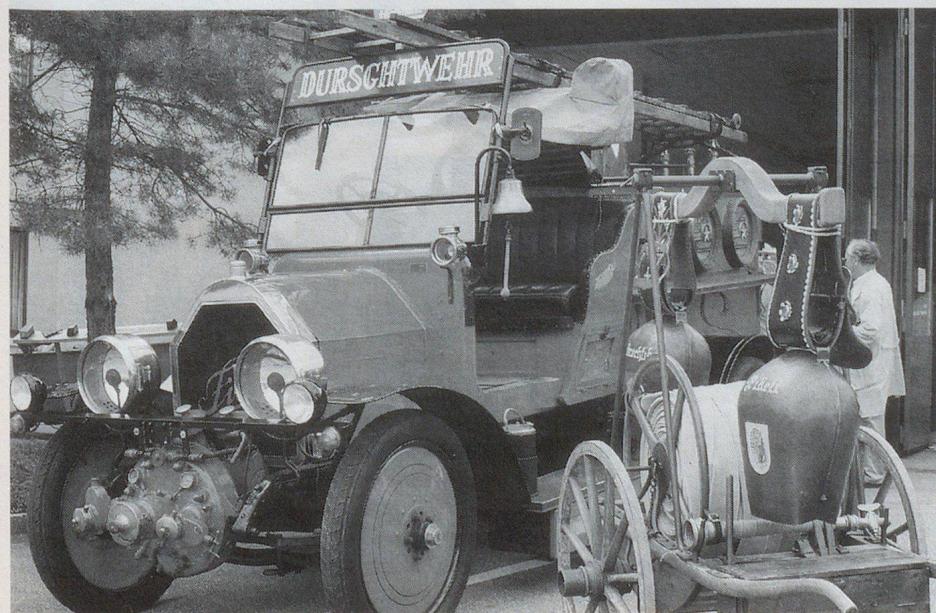
FOTOS: E. REINWAN

Alfred Fischer, DC Versorgung, am Koreaofen. Es gab für die Besucher frische Brötli mit Schoggiherz.



Instruktor Max Uehlinger überwacht die Handhabung der elektrischen Säbelsäge, die zum neuen Material gehört.

Auch die «Durschtwehr» war aufgefahren mit ihrem Fiat-Feuerwehrauto aus dem Jahr 1914.



schutz» sprach mit Robert Thomet, kantonaler Ausbildungschef-Stellvertreter und zuständig für alle Zentren. «Ich habe einen vorzüglichen Eindruck gewonnen», sagte Thomet. «Schon der Empfang war gut, die Postenarbeit ist geschickt aufgebaut, und die Leute zeichnen sich durch viel Sachwissen aus. Man spürt, dass im Ausbildungszentrum gute Leute tätig sind, die eng zusammenarbeiten. Der Zivilschutz wurde mit viel Phantasie und Kreativität in das Konzept der Gesamtschau eingebbracht.» Freude auch bei Peter Lorenz, Strassenmeister der Gemeinde Hombrechtikon. «In einem Gebäude, in dem Zivilschutz, Feuerwehr und Gemeindewerke untergebracht sind, bedarf es einer guten Zusammenarbeit und des Verständnisses für die allseitigen Interessen. In Hombrechtikon pflegen die öffentlichen Dienste eine hervorragende Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz. Alle im Zentrum beheimateten Institutionen geniessen auch eine grosse Akzeptanz bei der Bevölkerung. Das ist jetzt, beim Tag der offenen Tür, besonders stark spürbar.»

Klaus-Ulrich Saland, Chef ZSO Hombrechtikon, strahlte über das ganze Gesicht. «Der heutige Tag bereitet viel Freude. Wir haben den Kontakt mit der Bevölkerung gefunden und können zeigen, was wir haben und können. Besonders augenfällig ist die gute Zusammenarbeit aller Dienste in der Gemeinde. Statt uns zu konkurrenzieren, spielen wir alle unsere Stärken aus. Dadurch ist auch ein optimaler Einsatz der verfügbaren Mittel gewährleistet. Mit dem Zivilschutz 95 sind wir auf dem richtigen Weg. Wir leben nach dem Motto «Mehr Qualität statt Quantität». Die Verjüngung hat dem Zivilschutz gutgetan. In unserer ZSO hat es viele motivierte Leute.» □